

Wie misst man Teilhabe in der Eingliederungs-Hilfe?

Wir haben 3 Jahre lang eine besondere Arbeit gemacht.

Das war von 2011 bis 2014.

Unsere Arbeit war so:

Wir haben viele Menschen mit Behinderungen befragt.

Wir wollten wissen:

- Können sie selbst über ihr Leben bestimmen?
- Wie machen sie in der Gemeinschaft mit?
- Welche Ziele haben sie?
- Wie können sie die Ziele erreichen?
- Welche Ziele wurden erreicht?
- Was war gut, damit man das Ziel erreicht?
- Warum wurde ein Ziel nicht erreicht?
- Wie war die Unterstützung?

Unsere Arbeit heißt:

Wie misst man Teilhabe in der Eingliederungs-Hilfe.



Teilhabe bedeutet:

Jeder Mensch kann überall mitmachen.

Niemand wird ausgeschlossen.

Egal, ob ein Mensch eine Behinderung hat oder nicht.

Teilhabe bedeutet auch:

Jeder Mensch bestimmt selbst, wie er leben möchte.



Eingliederungs-Hilfe ist eine Hilfe.

Menschen mit Behinderungen bekommen diese Hilfe.

Zum Beispiel beim Wohnen.

Oder bei der Arbeit.

Das Sozialamt bezahlt die Hilfe.

Betreuer unterstützen die Menschen mit Behinderung.

Das Ziel ist:

Menschen mit Behinderungen können genauso leben

wie Menschen ohne Behinderungen.



Wer hat die besondere Arbeit gemacht?

Mehrere Leute haben die Arbeit gemacht.

Es sind Leute von einer Arbeits-Gemeinschaft.

Der lange Name ist:

Bundes-Arbeits-Gemeinschaft der Freien Wohlfahrts-Pflege.

Und es sind Leute vom Institut für Personen-Zentrierte Hilfen
an der Hochschule Fulda.

Wir haben Geld bekommen.

Das Geld ist von Aktion Mensch.

Mit dem Geld konnten wir diese Arbeit machen.

Wer hat noch mitgemacht?

82 Menschen mit Behinderungen haben mitgemacht.

Überall in Deutschland.



Es sind Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Und Menschen mit psychischen Problemen.

Sie werden betreut.

Sie bekommen Unterstützung von:

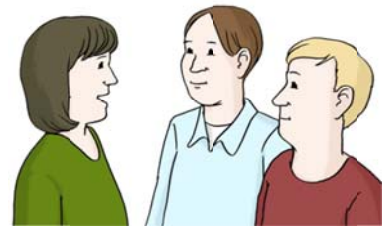
- Arbeiter-Wohlfahrt
- Deutscher Caritas-Verband
- Paritätischer Verband
- Deutsches Rotes Kreuz
- Diakonie Deutschland



Wie haben wir unsere Arbeit gemacht?

Am Anfang haben wir Menschen mit Behinderungen gefragt:

- Was möchten sie an ihrem Leben ändern?
- Was soll bleiben, wie es ist?



Manchmal ist es schwer, ein Ziel zu finden.

Darum haben wir viele Ziele aufgeschrieben.

Die Ziele stehen auf Karten.

Die Karten kommen in eine Kiste.

Die Kiste hat den Namen **Teilhabe-Kiste**.

Alle Menschen mit Behinderungen haben die Karten bekommen.

Alle haben überlegt:

- Was ist für mein Leben wichtig?
- Was möchte ich erreichen?

Die Karten helfen dabei, Ziele zu finden.

Jeder hat sich 3 Ziele überlegt.



Die Betreuer haben die Menschen mit Behinderung unterstützt.

Damit sie ihre Ziele erreichen.

Die Wünsche und Ziele

Die Menschen mit Behinderungen haben gesagt:

Freizeit und Freunde sind wichtig.

Zum Beispiel Ausflüge machen und Sport.

Oder einen Partner haben.

Viele möchten die Familie öfter sehen.



Viele Menschen mit Behinderung möchten eine eigene Wohnung haben.

Viele wollen sich selbst um Dinge kümmern.

Sie wollen selber einkaufen.

Sie wollen selbst das Geld einteilen.

Viele sagen:

Gesundheit ist wichtig.

Zum Beispiel gesundes Essen.

Oder mehr Bewegung.

Damit man sich wohlfühlt.



Manche sagen:

Sie wollen selbst mit dem Bus oder Zug fahren.

Sie wollen schreiben lernen.

Oder mehr über das Internet wissen.

Sie wollen eine Ausbildung machen.



Das waren alle Wünsche von den 82 Menschen mit Behinderungen.

Diese Sachen stehen jetzt auf den Karten.

Die Ziele überprüfen

Nach ein paar Monaten haben wir die Ziele überprüft.

Wir haben Fragebögen gemacht.

Wir haben die Menschen mit Behinderungen gefragt.

- Welches Ziel haben sie erreicht?
- Welches Ziel haben sie nicht erreicht?
- Was hilft dabei, damit man ein Ziel erreicht?
- Warum wurde ein Ziel nicht erreicht?

Frage-Bogen	
~~~~~?	
~~~~~? 😊 😐 😞	
~~~~~? □ □ □	
~~~~~? □ □ □	
~~~~~? □ □ □	
~~~~~? □ □ □	
~~~~~? □ □ □	
~~~~~? □ □ □	

Und wir haben die Betreuer gefragt.

Wir haben die Antworten angeschaut.

Jetzt wissen wir was hilft,
damit man ein Ziel erreicht.



Wir haben alles über unsere Arbeit aufgeschrieben.

Andere Leute können alles lesen.

Sie können mit den Karten arbeiten.

Und mit den Fragebögen.

Alle Sachen zusammen sind das **Teilhabe-Instrument**.

Damit kann man erkennen,

ob Menschen mit Behinderung wirklich selbst bestimmen können.

Und ob sie leben können, wie sie möchten.

Was hilft, damit man seine Ziele erreicht?

Man braucht Zeit.

Dann kann man in Ruhe über Ziele nachdenken.

Wenn man ein ganz wichtiges Ziel hat,
möchte man das auch erreichen.

Man macht dann sehr viel für das Ziel.



Betreuer machen Mut.

Sie helfen mit, damit man das Ziel erreicht.

Alleine schafft man das vielleicht nicht.

Verschiedene Leute arbeiten zusammen.

Zum Beispiel Betreuer und die Familie.

Sie helfen mit.

Dann kann man Ziele besser erreichen.



Man kann einen Plan machen.

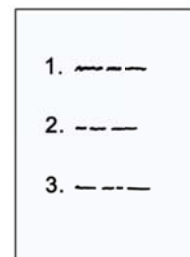
In dem Plan steht das Ziel.

Und was man für das Ziel tun muss.

Und bis wann man das Ziel erreichen möchte.

Wenn man sich gut vorbereitet,

erreicht man das Ziel am besten.



Einige Leute haben ihre Ziele nicht erreicht.

Dann waren sie vielleicht nicht gut vorbereitet.

Oder sie hatten keine gute Unterstützung.

Was ist das Ergebnis von unserer Arbeit?

Die Teilhabe-Kiste ist eine gute Sache.

Man kann besser sagen,
was man für ein Ziel hat.



Man muss die Ziele überprüfen.

Dafür gibt es die Fragebögen.

Menschen mit Behinderungen und Betreuer sehen:

Wurde das Ziel erreicht?

Was muss man noch tun,
damit man das Ziel erreicht?

Wichtig ist:

Die Betreuer unterstützen Menschen mit Behinderungen.

Sie hören zu.

Sie machen Mut.

Sie haben Zeit.

Man kann in Ruhe über Wünsche und Ziele sprechen.

Dann kann jeder seine Ziele erreichen.

Menschen mit Behinderungen können wirklich selbst entscheiden.

Und sie können überall mitmachen.

